



Staatskanzlei  
Amt für Kommunikation

Postgasse 68  
Postfach  
3000 Bern 8  
+41 31 633 75 91  
[kommunikation@be.ch](mailto:kommunikation@be.ch)  
[www.be.ch](http://www.be.ch)

Schreiben des Regierungsrats an das Personal der bernischen Kantonsverwaltung vom 19.03.2020

## Coronavirus

# Grosse Anerkennung der Regierung für das Engagement der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Der Regierungsrat dankt Ihnen für Ihren grossen Einsatz in dieser schwierigen Zeit. Sie alle helfen mit, dass der Kanton auch in der gegenwärtigen Krisensituation funktioniert und die notwendigen Dienstleistungen für die Bevölkerung erbringt. Mit diesem Schreiben möchte die Regierung Ihnen ihre Anerkennung ausdrücken.

Seit mehreren Wochen beschäftigt der Coronavirus die Schweiz. Auch der Kanton Bern und seine Verwaltung sind stark gefordert. Der Regierungsrat ist sich bewusst, dass die Situation für Sie, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, nicht einfach ist. Sie müssen auch mit reduziertem Personalbestand und unter rasch ändernden Bedingungen sicherstellen, dass die notwendigen Dienstleistungen erbracht werden. Gleichzeitig sind Sie in Sorge um Ihre Nächsten und vielleicht auch um Ihre eigene Gesundheit.

Die aktuelle Lage lässt auch Ihr Privatleben nicht unberührt. Inzwischen arbeiten viele von Ihnen zu Hause, wo Sie gleichzeitig auch Kinder betreuen oder sich um Angehörige kümmern müssen.

Durch die neue Situation stellen sich viele personalrechtliche Fragen. Das Personalamt arbeitet mit Hochdruck an Lösungsvorschlägen, über welche der Regierungsrat in Kürze beschliessen wird. Wir werden Sie zeitnah darüber informieren. Die dringendsten Sachen konnten wir bereits regeln. Den aktuellen Stand finden Sie auf der Website [www.be.ch/corona](http://www.be.ch/corona) unter der Rubrik «Kantonsangestellte».

Noch ist die Situation für uns alle neu und niemand weiss, wie lange dieser Zustand dauern wird. Umso mehr ist der Regierungsrat von Ihrem Engagement und Ihrer Flexibilität beeindruckt. Erfreut hat er die grosse Solidarität innerhalb der Verwaltung wahrgenommen. Enge direktionsübergreifende Zusammenarbeit und unkomplizierte gegenseitige Unterstützung sind selbstverständlich geworden. Das ist nur dank Ihrem grossen Einsatz möglich. Dafür gebührt Ihnen allen ein grosses Dankeschön!

Wir haben einen langen, schwierigen Weg vor uns. Für die kommenden Wochen wünschen wir Ihnen, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, herzlich alles Gute!

*Christoph Ammann, Pierre Alain Schnegg, Christoph Neuhaus, Beatrice Simon,  
Christine Häsler, Philippe Müller und Evi Allemann*